



Absender: Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands
T 6, 26, 68161 Mannheim

KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
GEGRÜNDET 1859

Geschäftsstelle:
T 6, 26
68161 Mannheim
Tel. 0621 / 22805
Fax. 0621 / 28289
eMail: bfgd@freenet.de
Bankverbindung:
Kto: 0555755 bei
Deutsche Bank Mannheim
(BLZ 67070010)

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
SD

Datum
05.10.05

Verleihung des Robert-Blum-Preises an Fritz Bode

Der Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands (BFGD) hat den Bremer Fritz Bode mit dem Robert-Blum-Preis 2005 ausgezeichnet. Der Preis wird an Personen, welche sich für Religionsfreiheit, Förderung der gegenseitigen Achtung von Religionen und die Förderung der Toleranzfähigkeit von Menschen gegenüber anderen Menschen mit anderer Religion oder Weltanschauung in besonderer Weise eingesetzt haben, verliehen.

Fritz Bode, 1931 in Springe geboren, machte in seiner Jugend negative Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus. Seine Erfahrungen, er kam u.a. in ein „Umerziehungsheim mit dem Charakter eines Kinder KZ´s“, ließen in antifaschistisch und sensibel für alle Arten von Indoktrination werden. Die Werte der Menschenrechte und die Würde eines jeden Individuums bestimmten sein weiteres Leben. So trat er in der freireligiösen Bewegung immer für Toleranz untereinander und zu anderen Religionen und Weltanschauungen ein. Diese Freiheitswerte und den Toleranzgedanken gab der Lehrer und spätere Rektor an einer Bremer Sonderschule nicht nur an seine Schüler weiter; von ihm in einer Lehrplan-kommission der Kultusministerkonferenz miterarbeiteten Lehrpläne sind durch ihn von diesen Werten genauso beeinflusst wie die Referendarausbildung für Sonderschullehrer in Bremen, deren Leiter er war.

Gerade in einer Zeit, in der radikale religiöse Organisationen die Welt mit Terror in Schrecken und Angst versetzen sind diese Werte aktueller denn je. Und Menschen wie Fritz Bode, welche diese Werte leben und weitervermitteln, welche Vorbild gerade auch für junge Menschen sein können.